



Interpellation 227

Eingang Stadtkanzlei: 5. September 2018

Der SGV-Container vor dem KKL

An der Sitzung des Grossen Stadtrates vom 1. April 2004 wurde die dringliche Interpellation 367 behandelt, eingereicht am 22. März 2004 von Cony Grünenfelder, Markus Mächler, Louis L. Schumacher und Beat Züsli mit dem Titel «Wann wird der Ideenwettbewerb für eine Ufergestaltung beim KKL durchgeführt?». Die Fragen der Interpellation bezogen sich auf die Ufergestaltung beim KKL, insbesondere zum neu erstellten Steg und zum neuen Container der SGV.

Der Steg war damals als Provisorium für 5 Jahre vorgesehen. Dann hätte der Stadtrat die Situation neu zu beurteilen, wurde in der Antwort geschrieben. Der Stadtrat hat dies wohl in der Zwischenzeit getan: Der Steg wurde zur Dauerlösung, dies ohne die gesamte Ufergestaltung einzubeziehen, wie damals versprochen.

Zur Frage des SGV-Containers schrieb der Stadtrat in seiner Antwort damals, dass im Rahmen des geplanten Seeuferwettbewerbs eine allseits befriedigende alternative Lösung gefunden werden müsse.

In der Zwischenzeit wurde die Inseli-Initiative angenommen. Der Stadtrat ist aufgefordert, die Gestaltung des Inselis ohne Cars vorzunehmen. Die Ufergestaltung neben dem KKL wurde im Rahmen der Inseli-Initiative nicht mehr einbezogen.

Der SGV-Container steht weiterhin vor dem KKL. Er ist wahrlich keine Augenweide, architektonisch armselig neben Nouvels Meisterwerk, und er versperrt den Flanierenden erst noch die Sicht auf See und Berge.

Wir fragen den Stadtrat:

1. Hat die Antwort des Stadtrates von 2004 auf die damalige Interpellation 367 für den heutigen Stadtrat noch Gültigkeit?

2. Ist der Stadtrat nach 14 Jahren bereit, spätestens mit der Neugestaltung des Inselis nun endlich auch die Frage der Ufergestaltung neben dem KKL in den Planungsperimeter mit einzubeziehen und zusammen mit der SGV eine allseits befriedigende Alternative für den Container zu finden?

Katharina Hubacher, Noëlle Bucher und Korintha Bärtsch
namens der G/JG-Fraktion